Figur 21. Fahne mit den Figuren des Wappens Ledochówsky

schilde der Stadt erzielt werden (Figur 20). Das Kreuz war von jeher das meist angewandte beliebteste Zeichen des alten Wien, dessen Ursprung wir aber merkwürdigerweise, trotz allen Mühen der Localhistoriker, nicht nachzuweisen imstande sind. Wir finden das Kreuz bereits im Siegel an einer Urkunde von 1346, auf den Pfennigen, die der Wiener Münzmeister Hans von Tyrna (1356 bis 1377) geschlagen, im Siegel der Wiener Universität von 1365 u. s. w., eine Vorliebe, die selbst durch die kaiserliche Wappenverleihung anno 1461 nicht im geringsten beeinträchtigt wurde. Es wäre also vom rein historischen Standpunkte aus nur zu wohl begründet, wenn das Kreuz, dieses altehrwürdige Zeichen Wiens, in die Fahne der Stadt gesetzt würde.

Was nun die Form der Fahne, den sogenannten Fahnenschnitt anbelangt, so ist hier der Phantasie ein weiter Spielraum gelassen, namentlich bei jenen Fahnen, die nach Art der Kirchenfahnen an freibeweglichen Querstangen befestigt sind. Es würde uns zu weit führen, wollten wir hier näher auf dieses Capitel der Fahnenfabrication eingehen, einige Lösungen (siehe auch Seite 19 und 20 des „Heraldischen Atlasses") dürften genügen, um zu zeigen, in welcher Art und Weise der Fahnenschmuck auch der Form nach reicher durchgebildet werden könnte. (Figur 21 bis 24).

Selbstverständlich darf aber dabei die Phantasie nicht ganz zügellos sich in Absurditäten verlieren; die Fahne muss stets auch Fahne bleiben, und die dem Wappen entnommene Figur klar und deutlich kennbar.

Was nun die Farbentöne selbst anbelangt, so dürfen für die Fahnen nur ungebrochene Töne benützt werden. Es herrscht bei den Fahnen eben dasselbe durch die Natur der Sache begründete Gesetz, wie es auch für die Wappen von jeher in Geltung stand: Reinheit und Klarheit der Farbe.

Figur 22. Fahne mit den Figuren des Wappens Harrach

Ein sogenanntes Abstimmen der Farbentöne, das für alle anderen Erzeugnisse der Kunst und des Kunstgewerbes zu berücksichtigen ist, muss bei der Fahne in allen jenen ihrer Theile, die heraldischen Charakter besitzen, so viel als möglich vermieden werden. Dagegen können aber alle anderen